



Warum suchen, das Gute liegt so nah der Nationale Zugangspunkt mit ÖPV-Daten

Stand: Oktober 2018

Die Bereitstellung von hochwertigen, durchgängigen und multimodalen Reiseinformationen von Nord nach Süd und von West nach Ost – Auskünfte zu den Abfahrts-, Abflugs- und Ankunftszeiten von Bus, Bahn, Flugzeug und Fähren sowie die Verknüpfung mit anderen Mobilitätsdienstleitern wie Bedarfsverkehren – ist der Anspruch und das Ziel.

National Access Point (Nationaler Zugangspunkt)

Die neue delegierte Verordnung (del. VO) 2017/1926 der EU verpflichtet alle Mitgliedsstaaten einen sog. National Access Point – (kurz: NAP) zu schaffen, über den elektronisch verfügbare Daten der öffentlichen und individuellen Verkehrssysteme verfügbar gemacht werden sollen.

Die Federführung für die Umsetzung innerhalb Deutschlands liegt beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Erste Maßnahme ist es, zunächst die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Daten u.a. der öffentlichen Verkehre für multimodale Reiseinformationsdienste zur Verfügung stehen. Hierzu sollen alle vorhandenen Daten und Informationen über definierte Formate auf oder von einem Zugangspunkt diskriminierungsfrei vorgehalten werden.

Für den öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) bietet DELFI – die durchgängige elektronische Fahrgastinformation bereits heute dafür alle Voraussetzungen. Der DELFI e.V. als operativer Betreiber der DELFI-Integrationsplattform (DIP) ist als ‚Implementing Body‘ für die Integration der ÖPV-Daten im NAP gesetzter Partner des BMVI.

Die Eigenschaften des NAP

Der NAP bietet einen Zugang zu konsolidierten Datenquellen.

Die bereitgestellten Daten sind hochwertig und stehen diskriminierungsfrei zur Verfügung.

Es ist möglich, die Daten für eigene Geschäftszwecke weiterzuverwenden. Der NAP als Datenquelle ist neutral.

Welche Daten des ÖPV sollen über den NAP bereitgestellt werden?

Alle statischen Daten (z. B. Sollfahrpläne) des ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr), SPNV (Schienenpersonennahverkehr) und SPFV (Schienenpersonenfernverkehr) sowie dynamischen Daten (z. B. Echtzeitprognosen). Darüber hinaus wird vom BMVI angestrebt auch die Fäh- und Flugplandaten mit dem „ÖPV-Datensatz“ zusammenzuführen um durch die Verknüpfungen mit diesen Verkehrssystemen Reiseketten optimieren zu können.

Ausdrücklich nicht vorgesehen ist die Integration und Vorhaltung von Unternehmens- oder Kundendaten!



Wie sollen die ÖPV-Daten bereitgestellt werden?

Die von den Landesauskunftssystemen im Rahmen des vereinbarten Datenaustausches zwischen den Länder und dem Bund (DELFI-Konvention) bereitgestellten Daten werden in der DIP zu einem nationalen DELFI-Datensatz integriert. Dieser DELFI-Datensatz wird im nationalen Kontext schon heute von den Landesauskunftssystemen für bundesweite Verbindungsauskünfte verwendet.

Dieser nationale DELFI-Datensatz soll vom DELFI e.V. in das von der del. VO geforderte Austauschformat (NeTeX) konvertiert und über den NAP bereitgestellt werden.

Für Verkehrsunternehmen, die ihre Daten bereits an eine Sammelstelle melden (bspw. an eines der regionalen Landesauskunftssysteme) bleibt somit alles beim Alten. Für sie kommt durch den NAP kein weiterer Aufwand hinzu!

Was ist zu tun, wenn Verkehrsunternehmen noch keine (statischen) ÖPV-Daten liefern?

In diesem Fall sind alle Verkehrsunternehmen umgehend aufgefordert, die Datenbereitstellungen mit ihren jeweiligen Landesauskunftsstellen, die i. d. R. auch Mitglieder des DELFI e.V. sind, abzustimmen und umzusetzen.

Wann werden die Daten aktualisiert?

Die statischen Daten werden über DELFI regelmäßig automatisch und in kurzen Abständen (täglich) aktualisiert.

Die Bereitstellung von dynamischen Daten oder Informationen wird von der del. VO angestrebt (optional), ist aber im Sinne einer hochwertigen und aktuellen Reiseinformation wünschenswert. Der Rahmen und die Voraussetzungen sind jedoch noch mit der Verkehrsbranche abzustimmen.

Wer kann die Daten nutzen?

Alle interessierten Akteure und Institutionen zum Zwecke der Erstellung von Reise/Fahrgastinformationen auf Basis von noch zu erarbeitenden Zugangsregeln und Nutzungsbedingungen.

Sind Verkehrsverträge anzupassen?

Unter Umständen ja! Aus der del. VO folgt zwar die Verpflichtung aller Verkehrsunternehmen zur Bereitstellung ihrer Fahrplandaten, jedoch sollten hier im Hinblick auf die regional bestehenden, teilweise noch sehr allgemein gehaltenen Verträge zur Lieferung und den Austausch von Fahrplandaten in definierten Formaten mit Auskunftsstellen – besonders zur Verbesserung der Fahrgastinformation – entsprechende Passagen zwischen den Verkehrs- und Aufgabenträgern nachträglich abgestimmt und vereinbart werden.

Das BMVI behält sich vor, den bestehenden nationalen Rechtsrahmen zu ergänzen.



Der Weg zum NAP

- 2018 Initiierung eines begleitenden Steuerkreis zur Bereitstellung von ÖPV-Daten für den NAP durch das BMVI
 - 2019 Ende des Jahres Bereitstellung ÖV-Daten (statisch) mit dem DELFI-Datensatz
 - 2020 Daten zu Tarifinformationen (statisch)
 - 2021 Daten zur Routenberechnung (z. B. Reise-dauer) aller Verkehrsträger
 - 2023 Daten aller Netzbereiche
- noch offen: Bereitstellung von dynamischen Daten

Schnittstellen des NAP

NeTEx EU Profil – Network and Timetable Exchange: Format für den internationalen Austausch von Solldaten. Grundlage ist die Schnittstelle VDV454.

SIRI – Service Interface for Realtime Information: Format für den internationalen Datenaustausch von IST-Informationen.

OJP – Open API Distributed Journey Planner: vorgesehenes Format für den Austausch von Reiseinformationen zwischen Auskunftssystemen für eine verteilte Reiseplanung.

Gesetzlicher Rahmen

Die delegierte Verordnung ergänzt seit dem 10.11.2017 die IVS-Richtlinie 2010/40/EU (IVS: intelligente Verkehrssysteme). Sie ist für alle Mitgliedsstaaten der EU bindend und bedarf keiner Umsetzung in nationales Recht.

Die Länder und der Bund haben sich mit der DELFI-Strategie 2020 darauf verständigt, DELFI zu einer leistungsfähigen nationalen Plattform für Interoperabilität im ÖPV weiterzuentwickeln, die Anforderungen der del. VO umzusetzen und die regionalen Systeme mit dem Ziel national flächendeckender und einheitlicher Datenbestände, vollständiger Informationen über die Barrierefreiheit von Verbindungen und durchgehend dynamischer Fahrgastinformationen (Echtzeit und Anschlusssicherung) zu ertüchtigen. (Beschluss der Verkehrsministerkonferenz vom 1./2.10.2014)

In Umsetzung dieses Beschlusses hat der DELFI e.V. die DELFI-Integrationsplattform entwickelt und betreibt diese ebenso wie das nationale Haltestellenverzeichnis.

DELFI e.V.

Der Verein zur Durchgängigen Elektronischen Fahrgastinformation wurde am 1.7.2016 gegründet und hat seinen Sitz in Frankfurt am Main. Er ist die zentrale Koordinationsstelle für eine vernetzte Fahrgastinformation und damit das operative Herzstück von DELFI.



Partner zur Integration von ÖPV-Daten im NAP

Abellio GmbH, Berlin
BAG-SPNV e.V., Berlin
BASt, Bergisch Gladbach
BLIC GmbH, Berlin
DB AG, Frankfurt/M.
FlixMobility GmbH, München
HaCon GmbH, Hannover
Mobilligence GmbH, Berlin
mofair e.V., Berlin
rms GmbH, Frankfurt/M.
VBB GmbH, Berlin
VDV e.V., Köln

Ansprechpartner

BMVI
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Referate G 15 und DG 23
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

DELFI e.V.
DELFI e.V. Geschäftsstelle
Am Hauptbahnhof 6
60329 Frankfurt am Main
www.delfi.de
+49/(0)69 27307 733

